

# Wieder weniger Priester

Anzahl der aktiven  
Priester in Tirol  
sinkt unter 280. Das  
wirkt sich auch auf  
Seelsorgeräume aus.

**Innsbruck** – Der Priester-  
mangel setzt sich fort: Waren  
es im Vorjahr noch 284 aktive  
Priester im Land, so dürften  
es heuer um die 270 sein. Das  
hat natürlich Auswirkungen  
auf die 69 Seelsorgeräume in  
Tirol, wo bereits jetzt mehre-  
re Pfarren zusammengefasst  
sind. Die Diözese Innsbruck  
setzt jetzt sozusagen auf Ar-  
beitsteilung: Bereits in neun  
Seelsorgeräumen haben Laien  
die Leitung übernommen, die  
Priester sind für die klassische  
geistliche Seelsorge zuständig.

Vor dem Stift Wilten macht  
diese Entwicklung auch nicht  
Halt. Dort werden die Seelsor-  
geräume ab 2025 vergrößert,  
wie im südöstlichen Mittelge-  
birge oberhalb von Innsbruck.  
Sollte sich der Priesterman-  
gel weiter verschärfen, dürfte  
es dort mittel- bis langfristig  
wahrscheinlich nur noch ei-  
nen Seelsorgeraum für 11.000  
Katholiken geben. Abt Leo-  
pold Baumberger spricht von  
einem notwendigen Prozess  
für die Zukunft des kirchlichen  
Lebens in den Dörfern. (pn)

TT vom 18.09.2024